



Qualitätsmonitor 2018

Die Qualität der Versorgung, ihre Sicherung, Verbesserung und Incentivierung stehen ganz oben auf der gesundheitspolitischen Agenda in Deutschland. Die Krankenhausgesetzgebung der 18. Legislaturperiode hat dies erneut gezeigt. Mit der vom Gesetzgeber ausgerufenen Qualitätsinitiative und der Schaffung eines eigenen Instituts für Qualitätssicherung und Transparenz im Gesundheitswesen hat dieses elementare Patienten Anliegen erheblich an Verbindlichkeit gewonnen. Für die Diskussion über Bewertung, Vergütung und Kommunikation von Qualität im medizinischen Versorgungsgeschehen liefert der *Qualitätsmonitor 2018* weitere Impulse.



Das von Gesundheitsstadt Berlin, der Initiative Qualitätsmedizin (IQM) und dem Wissenschaftlichen Institut der AOK (WIIdO) herausgegebene Werk greift jährlich relevante Themen aus stationärer und sektorenübergreifender Versorgung auf. Verschiedene Qualitätsinitiativen werden dargestellt und mit praktischen Beispielen sowie umfangreichem Datenmaterial untermauert. Die Fachbeiträge gehen dabei der Frage nach, wie sich das Versorgungssystem unter Qualitätsaspekten gestalten lässt und welche Rahmenbedingungen dabei zu berücksichtigen sind. Weiterhin werden Strukturanforderungen einer qualitätsorientierten medizinischen Versorgung diskutiert und Herausforderungen im Qualitätsmanagement thematisiert. Eine weitere Sektion zeigt Eckdaten zur Versorgungsstruktur und Qualitätsdaten der deutschen Krankenhäuser.

Der *Qualitätsmonitor 2018* unterstützt fundiert die Qualitätssicherungsdebatte in Deutschland.

Den gesundheitspolitischen Akteuren und Anbietern, die mit der Umsetzung der gesetzlichen Qualitäts-Agenda befasst sind oder diese mitgestalten wollen, werden relevante Ansätze aufgezeigt und Anregungen gegeben.

Herausgeber: Franz Dormann/Jürgen Klauber/Ralf Kühlen. **Qualitätsmonitor 2018.** 323 Seiten, 40 Abbildungen, 18 Tabellen, Softcover, ISBN 978-3-95466-348-4. 39,95 Euro. Medizinisch Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft, Berlin.

Die Vorsorgevollmacht

Die Broschüre informiert in erster Linie Vorsorgebevollmächtigte, die weitreichende Entscheidungen für die Vertretenen treffen müssen. Sie ist als Leitfaden für den Bevollmächtigten selbst konzipiert, in Ergänzung zur Broschüre *Vorsorge für Unfall, Krankheit, Alter*.



Die Broschüre stellt ausführlich und für den juristischen Laien verständlich die rechtlichen Grundlagen einer Vorsorgevollmacht dar, zum Beispiel: Was bedeutet Vollmacht? Genügt Schriftform oder muss sie beglaubigt bzw. beurkundet werden? Wie weit reicht die Vollmacht? Können mehrere Personen gleichzeitig bevollmächtigt werden? Der Schwerpunkt der

Broschüre liegt auf den Rechten und Pflichten des Bevollmächtigten: Ab wann kann ich von einer Vollmacht Gebrauch machen? Worum muss ich mich als Erstes kümmern? Was darf ich alles rechtlich tun? Darf ich Schenkungen tätigen? Darf ich eine Untervollmacht erteilen? Hafte ich für Fehler? Im Detail dargestellt werden vier klassische Situationen, in denen der Bevollmächtigte handeln soll. Ärztliche Behandlung: Wie sieht die Stellvertretung bei riskanten Eingriffen und bei der Entscheidung über lebensverlängernde Maßnahmen aus? Welche Bedeutung hat eine Patientenverfügung und wie wird sie durchgesetzt? Wohnungs- und Heimangelegenheiten, Aufenthaltsbestimmung: Welche rechtlichen Befugnisse hat ein Bevollmächtigter, um in diesen Fällen für den Vertretenen zu entscheiden? Geschlossene Unterbringung des Vollmachtgebers: Welche Handlungsmöglichkeiten hat der Bevollmächtigte, wenn eine geschlossene Unterbringung, zum Beispiel zur Vermeidung einer Selbstschädigung oder zur Untersuchung und Heilbehandlung, notwendig ist? Kann er notwendige ärztliche Behandlungen auch bei einem uneinsichtigen Patienten durchsetzen? Vermögenssorge: Inwieweit kann der Bevollmächtigte rechtlich verbindlich für den Vertretenen handeln?

Herausgeber: Bayerisches Staatsministerium der Justiz. **Die Vorsorgevollmacht. Was darf der Bevollmächtigte?** 4. Auflage, 56 Seiten, Geheftet, ISBN 978-3-406-70959-3. 5,50 Euro. Verlag C. H. Beck, München.

Deutsches Medizinhistorisches Museum Ingolstadt

Radiologie im Nationalsozialismus

Sonderausstellung bis 9. September 2018

Eine Ausstellung der Deutschen Röntgengesellschaft und der Deutschen Gesellschaft für Radioonkologie. Erarbeitet von Dr. Gabriele Moser.

Die Ausstellung „Radiologie im Nationalsozialismus“ gibt einen Gesamtüberblick über das Thema, zeichnet den verbrecherischen Einsatz der Röntgenstrahlung im Dienst nationalsozialistischen Rassenwahns nach und dokumentiert damit verbundene wissenschaftliche Karrieren. Sie zeigt aber auch, wie schwierig es ist, die Biografien der zwischen 1933 und 1945 verfolgten und ermordeten Radiologinnen und Radiologen zu rekonstruieren.



Deutsches Medizinhistorisches Museum, Anatomiestraße 18-20, 85049 Ingolstadt, Internet: www.dmm-ingolstadt.de, Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag 10 bis 17 Uhr.

Klinische Notfälle griffbereit

Mit dem Buch in der Kitteltasche treffen Sie im Akutfall die richtige Entscheidung. Alle wichtigen Notfälle der internistischen Intensivmedizin werden in der 4. überarbeiteten und erweiterten Auflage übersichtlich, auf Basis aktueller Leitlinien und mit präzisen Handlungsanleitungen dargestellt.



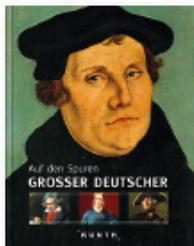
Neu in dieser Auflage: Myasthene Krise, ECMO; Berücksichtigung der neuen Leitlinien für ambulant erworbene Pneumonie und Sepsis. Auf einen Blick erhalten Sie klare diagnostische Algorithmen und Behandlungsempfehlungen zu allen Notfällen. Zudem erhalten Sie Antworten auf Fragen, wie zum Beispiel „Auf was sollten Sie bei Diagnostik und Akuttherapie unbedingt achten?“ oder „Was müssen Sie im Einzelfall vermeiden?“.

Ein unverzichtbarer, evidenz- und erfahrungsbasierter klinischer Wissensschatz, der zusätzlich Raum für eigene Notizen und klinikinterne Prozeduren bietet – so haben Sie Ihren ganz persönlichen „Notfall-Assistenten“ immer bei der Hand!

Herausgeber: Marcel Frimmel. **Klinische Notfälle griffbereit. Internistische Akutsituationen auf einen Blick.** 4., überarbeitete Auflage, 240 Seiten, Kartoniert, ISBN 978-3-7945-3253-7. 29,99 Euro. Schattauer Verlag, Stuttgart.

Auf den Spuren großer Deutscher

Auf den Spuren großer Deutscher porträtiert über 100 berühmte Frauen und Männer aus Deutschland, die sich durch herausragende Leistungen, Pioniergeist, charakterliche Stärke, Aufrichtigkeit und Geradlinigkeit in das kollektive Gedächtnis eingeschrieben haben. Ergänzt durch rund 500 fantastische Farb- und Schwarzweißbilder, beschreiben informative und pointiert geschriebene Texte anschaulich die wichtigsten Lebensstationen und Verdienste dieser bedeutenden Personen. Der Bildband *Auf den Spuren großer Deutscher* ist eine unterhaltsame Zeitreise durch mehr als 1.000 Jahre deutscher Geschichte, Wissenschaft, Kunst und Kultur. Er lädt ein, den Spuren großer Deutscher zu folgen, Plätze, Orte, Museen



und Denkmäler zu entdecken, die mit ihrem Namen und Wirken verbunden sind.

Herausgeber: Martin Rasper/Maria Guntermann. **Auf den Spuren großer Deutscher.** 248 Seiten, 495 Abbildungen, Gebunden, ISBN 978-3-95504-452-7. 24,95 Euro. Kunth Verlag, München.

MordsApp

In seinem dritten Krimi, die allesamt im Altmühltal verortet sind, vereint der Autor, Facharzt für Neurologie, kriminalistischen Spürsinn mit medizinischem Fachwissen. Nahe am Thriller sind seine Handlungen stets fesselnd und spannend geschrieben – mit oft unerwarteten Wendepunkten. Diesmal ermittelt die Ingolstädter Mordkommission mit Hauptkommissar Dieter Pallasch in einem



besonders verzwickten Fall: Ein junger Student aus Montreal, der an der Katholischen Universität in Eichstätt ein Gastsemester verbringt, wird ermordet in seiner Wohnung aufgefunden. Während Pallasch und sein Kollege Lachmann potenzielle Täter ins Visier nehmen, stolpern sie über die grauenvoll zugerichteten Körper der Verdächtigen. Denn irgendjemand ist ihnen immer einen verhängnisvollen Schritt voraus ...

Herausgeber: Dennis A. Nowak. **MordsApp. Ein Krimi aus dem Altmühltal.** 260 Seiten, Hardcover, ISBN 978-3-86906-886-2. 17,90 Euro. Allitera Verlag, München.

Cartoon

